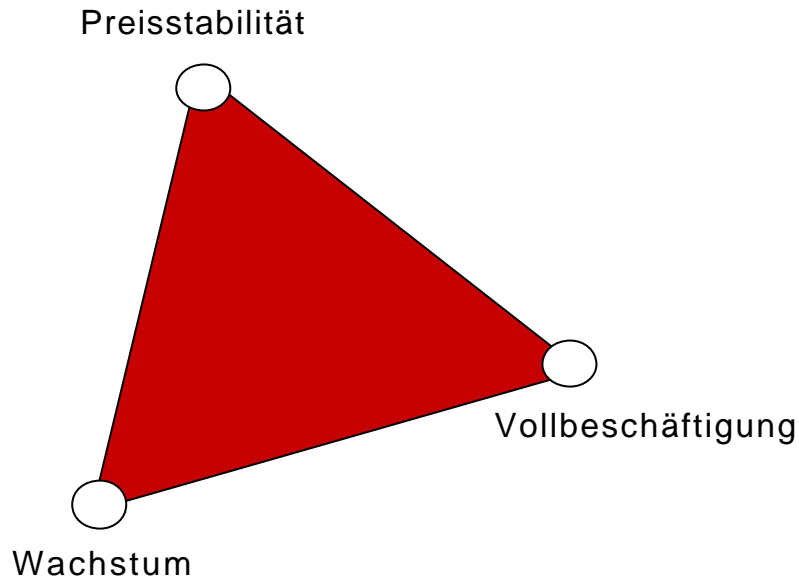
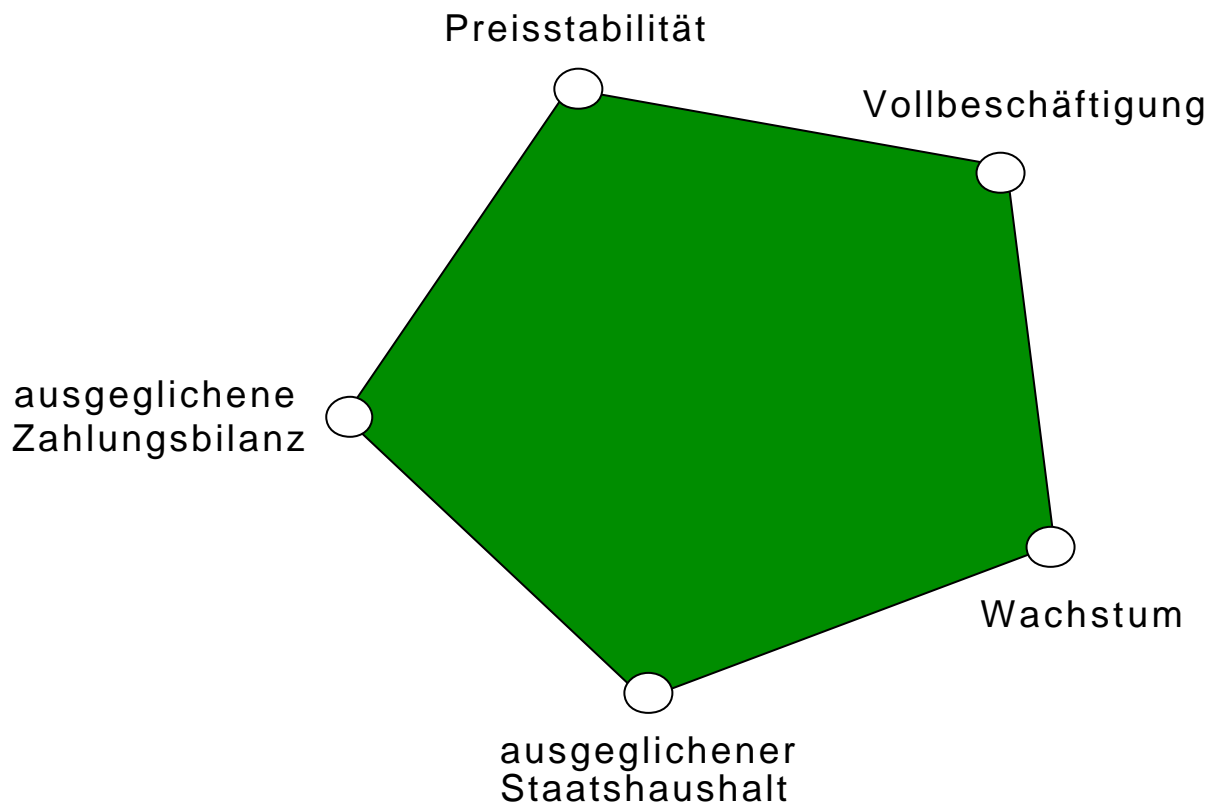


T 29: Magisches Dreieck und magische Vielecke

1. Magisches Dreieck



2. Magisches Vieleck (hier: magisches Fünfeck)



Erläuterungen

- (1)** In der Wirtschaftspolitik werden gesamtwirtschaftliche Ziele verfolgt. Durch eine einzelne Massnahme lassen sich selten mehrere Ziele erreichen (Zielharmonien), weil Zielkonflikte auftreten.
- (2)** Ursprünglich wurde vom magischen Dreieck ("uneasy triangle") gesprochen. Es ging dabei um die Ziele Preisstabilität, Vollbeschäftigung (keine Arbeitslosigkeit) und Wachstum. Zwischen Preisstabilität und Vollbeschäftigung wurde dabei ein Zielkonflikt angenommen (sog. Phillips-Kurve, Tafel 19); zwischen Wachstum und Vollbeschäftigung wurde eher von einer Zielharmonie ausgegangen.
- (3)** Die Hinzufügung weiterer Ziele (ausgeglichene Zahlungsbilanz, ausgeglichener Staatshaushalt, gerechte Einkommensverteilung, Umweltschutz) führt zu magischen Vier-, Fünf-, Sechsecken bzw. magischen Vielecken.